

Echtes Werkstattfeeling statt schnöder Ausbildungsmesse

Es war schon spannend, dass sich das rbb-Fernsehen angekündigt hatte. Wobei natürlich niemand vorhersehen konnte, wie sich aktuelle Ereignisse im Laufe eines Tages auf die Planung von Drehterminen und die Programmgestaltung auswirken würden. Hut ab vor denen, die damit tagtäglich verantwortungsvoll umgehen und flexibel darauf reagieren, um die Zuschauer über das Geschehen überall im Land zu informieren.

So war es zeitweilig gar nicht sicher, ob der Drehtermin überhaupt zustande kommt. Doch am 9. April war es soweit. In der Metall- und Balkonbau Hansmann GmbH wurde der Prototyp des sprechenden Mülleimers vorgestellt und zugleich selbst Hand angelegt: gebohrt, geschraubt, montiert.

„Echtes Werkstattfeeling statt schnöder Ausbildungsmesse“ fasst der Autor Markus Woller im rbb-Beitrag zusammen. So will die Firmenchefin Kerstin Hansmann punkten, nicht uneigennützig. Denn Nachwuchs zu finden, das ist ein Riesenproblem. Sie erklärt: „Wir haben gemeinsam mit den Mitarbeitern in alle Richtungen die Werbetrommel gerührt. Herausgefunden haben wir, dass es bei vielen Jugendlichen große Informationsdefizite gibt. Hier im Unternehmen legen sie nun selbst Hand mit an. Hier lernen sie das Handwerk kennen. Eine Win-win-Situation für beide Seiten.“

Bei den Schülerinnen und Schülern kommt das an. „Respekt“, meint Charlott-Friedericke Leschke beispielsweise zur Größe der Maschinen und Werkstätten. Davon hatte sie kaum eine Vorstellung. Und während sich Mark Brown schon hin und wieder gern selbst handwerklich betätigt, hat Emely Pischel bereits ein Schülerberufspraktikum im Handwerk absolviert.

Über die sprechenden Mülleimer freut sie sich noch aus einem anderen Grund: „Wir haben einfach zu wenige Mülleimer und Unmengen von Müll an unserer Schule. Ein bisschen faul sind wir wohl auch“, räumt sie ein. Da kann es nicht schaden, wenn

die Mülleimer jeden Einwurf und Treffer mit einem originellen Spruch honorieren. Diese zu installieren, wird die nächste Herausforderung sein, die gemeinsam mit den Spezialisten der BB-Alarm Frankfurt (Oder) Gesellschaft für Alarm- und Sicherheitsanlagen mbH realisiert werden soll und vielleicht bereits am 10. Mai 2019 zum „13. Tag des offenen Unternehmens“ in Müllrose präsentiert werden kann.



Einen sprechenden Mülleimer als Hauptdarsteller vor der Kamera, das erleben auch der Autor Markus Woller und Kameramann Thomas Breinig zum ersten Mal.

Währenddessen freuen sich (v. r.) Tim Albinus, Charlott-Friedericke Leschke und Emely Pischel über jeden Treffer, denn diese belohnt der Mülleimer mit unüberhörbaren Geräuschen, demnächst sogar mit flotten Sprüchen.

Text und Fotos: Birgit Jaslau



Voll konzentriert verfolgen (v. r.) Tontechniker Götz Bendzko, Kameramann Thomas Breinig und die Schüler/-innen der Klasse 9/1: Charlott-Friedericke Leschke, Tim Albinus, Lucas Sandow, Emely Pischel und Mark Brown sowie Firmenchefin Kerstin Hansmann die Montagearbeiten.



Stephan Wellemssen (l. i. B.) gehört dem Team in der Blechbearbeitung an, das den Jugendlichen während des gesamten Projektverlaufs zur Seite stand. Der gelernte Metallbauer geht hier Mark Brown zur Hand, der die Abdeckung für einen weiteren Mülleimer befestigt.

110 Jahre Blau Weiß Groß Lindow

29.06.2019

Näheres in der nächsten Ausgabe ...



Osterfeuer in Vogelsang

Das Osterfeuer ist ein Brauchtum germanisch-heidnischen Ursprungs, das auch in Vogelsang zu einem Ritual geworden ist. Das Abbrennen des Feuers am 19.04.19 war wegen der sehr großen Brandgefahr besonders zu sichern und auf ein Minimum zu beschränken.

Wobei es uns bei dieser Veranstaltung nicht nur um Feuer ging. Vielmehr war es wieder einmal ein Anlass, die Geselligkeit zu suchen, um sich mit Freunden und Bekannten zu unterhalten und dabei das Angebot an Speisen und Getränken zu nutzen. Aber auch wie hier, sich des lodernnden Feuers zu erfreuen und die lustige Kinderschar am „Mini-Kinder-Feuer“ beim „Knüppelkuchen-Backen“ zu beobachten.

Die Veranstaltung war gut besucht und hat gefallen. Unser Dank geht an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr „Karl Brietsch“ Vogelsang, unter Leitung ihres Wehrführers, Torsten Ribbe, für die gute Organisation und Durchführung der Veranstaltung. Ich nutze die Gelegenheit, um mich mit nahezu 89 Jahren im Namen unserer Seniorengruppe von Vogelsang bei unserer Wehr auch für all die Jahre



ihrer Schutzes von Mensch und Gut, beim Löschen von Bränden und Bergen von Verletzten, oft unter Einsatz ihres Lebens, zu bedanken.

Wir wünschen ihr weiterhin viel Erfolg, Gesundheit und gegenseitigen Beistand bei ihren Einsätzen, entsprechend ihres Ehrenkodex:

„Einer für Alle, Alle für Einen“

www.metallbau-hansmann.de

METALL- UND BALKONBAU
hansmann 

Du suchst eine **zukunftssichere Ausbildung** - dann bewirb dich bei uns!

- **Konstruktionsmechaniker** mJwld
- **Duales Studium Fachrichtung Maschinenbau oder Bauingenieurwesen**

Es erwartet euch eine umfassende Ausbildung in einem hochspezialisierten, modernen und traditionsreichen Unternehmen. Bei guten Leistungen bieten wir eine Übernahmegarantie!



Metall- und Balkonbau Hansmann GmbH

Expopark 9 | 15236 Jacobsdorf | Telefon: 033608 4969-0

Bürgermeisterkandidat für Wiesenau



Mein Name ist Karsten Wolff, geboren am 28.02.1975 in Frankfurt (Oder). Seit mehr als 25 Jahren bin ich als Vermessungstechniker beruflich aktiv. 2011 wurde ich als sachkundiger Bürger in die Gemeindevertretung berufen. Seit 2014 bin ich Mitglied der Gemeindevertretung und Vorsitzender des Bau-Ordnungs- und Verkehrsausschusses.

Gemeinsam mit meiner Wählergruppe für Jugend, Wirtschaft und Sport stelle ich mich zur Wahl. Wir haben Ziele und Vorstellungen, die wir in den kommenden 5 Jahren anpacken. Als dynamische Gemeindevertretung, mit dem Ziel „Wiesenau muss Wiesenau bleiben“, wollen wir die Kulturlandschaft und Traditionen erhalten. Wichtig dafür ist eine zukunftsorientierte Haushaltsführung von Pflicht- und Freiwilligenaufgaben. Projekte zum Erhalt von Gemeindeimmobilien und Infrastruktur der Gemeinde werden wir fortsetzen. Unsere Wiesenauer Vereine und deren Vereinszusammenarbeit sind mir sehr wichtig. Kinder- und Jugendprojekte sollen gefördert und unterstützt werden. Ich werde eine monatliche Bürgersprechstunde im Bürgerhaus einführen und die zeitgemäßen Medien zur Information der Gemeinde nutzen.

Sie haben am 26.05.2019 die Möglichkeit mir Ihr Vertrauen entgegenzubringen und mich zu wählen.



Karsten Wolff

Anzeige

Fotos: Monika Lehmer
Bernhard Lehmann, Vogelsang